Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Teramaze (AUS)
Genre: Prog Metal / Hard Rock
Label: Nightmare Records
Album: Esoteric Symbolism
Spielzeit: 88:05
VÖ: 15.04.2014

Selten erlebt man es, dass Bandname, Artwork und Musik so eng und gekonnt miteinander verknüpft werden, wie es bei Teramaze der Fall ist. Beim Hören von "Esoteric Symbolism" bekommt man tatsächlich das Gefühl, man befinde sich in einem musikalischen Labyrinth, so vielfältig und unvorhersehbar ertönen die Klänge der Australier.

Das Album beginnt mit atmosphärischen Elektrosounds und Streichern, wechselt dann zu Symphonic-Metal á la Nightwish und lässt dann etwas Ruhe einkehren, um Platz für den Gesang zu machen. Diese Vielfalt und Verspieltheit durchzieht das ganze Album und der Hörer erlebt eine interessante musikalische Reise, die einen immer tiefer in den Klangsog von Teramaze zieht. Innerhalb der beachtlichen Spielzeit von 88:05 Minuten, bekommt der geneigte Musikfan nahezu alles geboten was das Herz begehrt. Eingängige Refrains treffen auf innovative Riffs und Gitarrensoli; Bombast und Atmosphäre geben sich die Klinke in die Hand und progressiv-vertrackte Rhythmen vertragen sich erstaunlich gut mit Blastbeat- und Doublebass-Gewitter. Die Bandbreite von Sänger Dean Kennedy reicht von eher ruhig und einfühlsam bis hin zu fies röhrend; und seine Stimme verschmilzt mit den Instrumenten zu einer stimmigen, homogenen Soundmasse. Das Album wird von Keyboardflächen getragen, welche für einen melancholisch-spannenden Unterton sorgen, sich dabei jedoch nie zu sehr in den Vordergrund drängen. Sound-mäßig ist das Album auf der Höhe der Zeit und kann locker mit größeren Produktionen mithalten. Jedes Instrument ist deutlich getrennt heraus-hörbar, die Gitarren klingen satt, warm und sehr tight.
Jedoch werden nicht nur hart-gesottene Prog-Fans ihre Freude an dieser Scheibe haben, denn die Musik bleibt immer bodenständig und artet nicht in virtuosem Gefrickel oder endlosen Improvisations-Orgien aus. Man hört der Band an, dass sie ursprünglich aus der Thrash/Heavy-Metal Ecke stammt und der straightere (Hard-)Rock-Anteil kommt nie zu kurz. Somit dürfte „Esoteric Symbolism“ möglicherweise auch bei Fans von klassischem Hard Rock und Heavy Metal gut ankommen.

Einen Punkt Abzug gibt es allerdings. Da das Album, mit seinen beinahe eineinhalb Stunden Spielzeit, doch ein ziemlicher Brocken ist und ein paar Tracks weniger sicherlich nicht geschadet hätten. Hat man sich dann aber letztendlich doch rein-gehört, zündet das Teil ordentlich!

Fazit: Grandioses Gesamtwerk, nicht nur für Prog-Fans interessant!

Punkte: 9/10

Anspieltipps: Line Of Symmetry, Spawn, Punishment By Design

Web: http://teramaze.com.au/ https://www.facebook.com/teramaze

Lineup:
Dean Kennedy - Drums
Mat Dawson - Guitars
Dean Wells - Guitars
Brett Rerekura - Vocals
John Zambelis - Guitars (lead)

Tracklist:
01 All Seeing Eye
02 Line of Symmetry
03 Transhumanist
04 Bodies of Betrayal
05 Parallels-Dual Reality
06 Spawn
07 Punishment by Design
08 Dust of Martyrs
09 The Divulgence Act-CD ONLY TRK
10 Esoteric Symbolism
11 VI Order Out of Chaos
12 VII Darkest Days of Symphony
13 VIII In Vitro

Autor: Marcel